



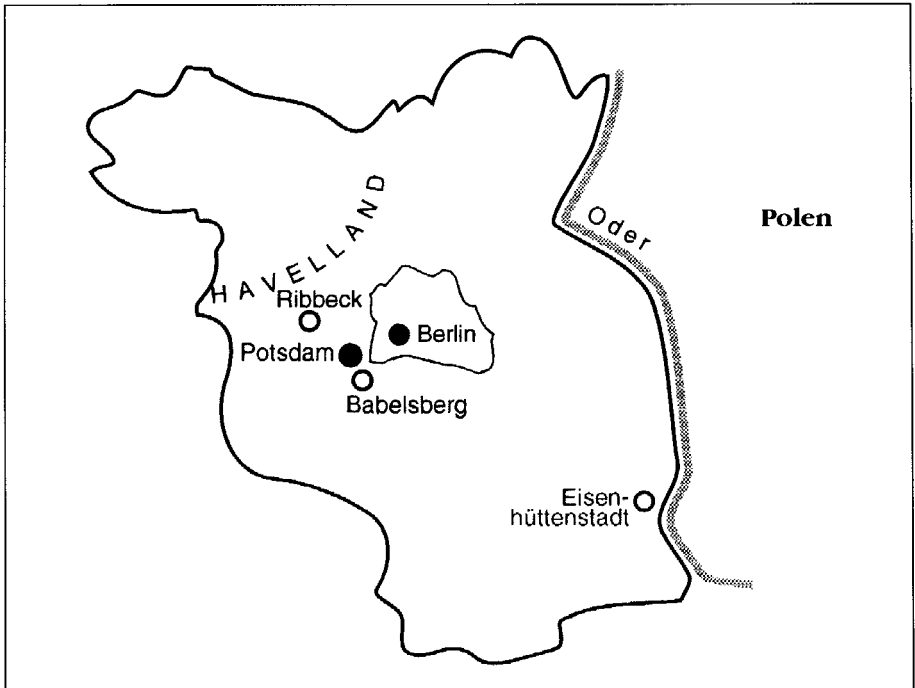
Brandenburg: Wasser, Sand und Kartoffeln

Sommaire

Ce qu'il vous faut savoir

Cette leçon ne comporte pas de grammaire nouvelle. Elle donne un aperçu du Bundesland Brandenburg. Le Brandebourg est l'une des cinq nouvelles régions à l'est qui se sont rattachées à la République fédérale d'Allemagne, après 1990, après la réunification des deux parties de l'Allemagne. Ces cinq nouvelles régions à l'est (ces cinq Bundesländer) recouvrent le territoire de l'ex-RDA.

Brandenburg



Andreas a fait un reportage sur le land fédéral de Brandebourg.

Andreas: Vermutlich kennen Sie es – das Brandenburger Tor mitten in Berlin. Und Berlin liegt mitten in dem Land Brandenburg. Dieses Land möchten wir Ihnen heute vorstellen. Reisen Sie mit uns durch Brandenburg!

Le Brandebourg profitera du fait que Berlin est en plein centre de cette région.

Andreas: Es ist klar, daß Brandenburg von Berlin, der Hauptstadt von Deutschland, profitiert. Berlin wird politisch und ökonomisch wieder wichtig sein – nicht nur für Deutschland, sondern auch für Europa.

Au XVIII^e, le roi de Prusse "Frédéric le Grand" (1712-1786) s'est fait construire un château à Potsdam. Il y a fait venir un grand nombre d'artistes et de philosophes.

Andreas: Wir sind jetzt in Potsdam, der Hauptstadt von Brandenburg. Hier gibt es ein wunderschönes Schloß. *Sanssouci* heißt es – das ist französisch und bedeutet *sorgenfrei*. Das Schloß ist aus dem 18. Jahrhundert, der Zeit von König Friedrich „dem Großen“. Er liebte die Künste: die Philosophie, die französische Literatur, die Musik – er schrieb fast nur französisch, lud Voltaire auf sein Schloß ein, er spielte Flöte und komponierte selbst ... kurz, ein Traumleben. 200 Jahre später gab es eine andere Traumwelt: das Kino. In der Nähe von Potsdam, in Babelsberg, gab es große Filmstudios. Hier produzierte man viele berühmte Filme ...

Le Brandebourg est une région très agricole. Sous le régime de la RDA, les terres étaient cultivées par les paysans "en commun". Après le changement (c'est-à-dire la réunification de la RFA et de la RDA en 1990) les terres (nationalisées en 1947) ont été privatisées.

Bauer: Äpfel, wunderschöne Äpfel aus dem Havelland. Möchten Sie nicht ein paar Äpfel?

Andreas: Ja gern. (*mord dans une pomme*) Stimmt – die schmecken gut. Schön ist es hier – richtig idyllisch.

Bauer: Aber die Situation ist gar nicht idyllisch.

Andreas: Wieso?

Bauer: Viele Menschen in Brandenburg lebten schon immer von der Landwirtschaft. Zu DDR-Zeiten versorgte uns der Staat. Die Felder gehörten zwar dem Staat – es gab keinen Privatbesitz –, aber wir Bauern konnten von unserer Arbeit leben. Seit 1990 ist das Land wieder in Privatbesitz – und die Konkurrenz ist hart.

Le roi Frédéric le Grand avait lancé la culture de la pomme-de-terre, alors encore inconnue en Europe.

Andreas: Und schon sind wir an der Oder. Da passierte vor über 250 Jahren folgendes: Der König Friedrich "der Große" befahl damals den Bauern, daß sie Kartoffeln anbauen sollten. Das mußte er befehlen, weil damals niemand die Kartoffel kannte. Aber bevor es soweit war, mußte man das Land trockenlegen, das dauerte sechs Jahre ...

On a construit, dans les années 50, dans l'est du Brandebourg, une ville industrielle, une ville exemplaire pour la RDA.

Andreas: Wir haben den Norden von Brandenburg, die Bauern, das Wasser und die Kartoffeln verlassen und sind im Osten angekommen. Wie fast überall in Brandenburg ist der Boden sehr sandig. Eisenhüttenstadt ist eine Industriestadt, auf Sand gebaut ... Brandenburg sollte nicht nur von der Landwirtschaft leben, sondern auch Industrie bekommen. Und so baute man in den 50er Jahren eine neue Stadt: Stahlfabriken und Wohnungen. 12.000 Menschen arbeiteten hier, 50.000 lebten hier – bis 1990. Heute hat diese Industrie kaum eine Zukunftschance – viele Menschen haben keine Arbeit mehr.

Cette leçon ne comporte pas d'exercices.